



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis

Freiburg im Breisgau, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	209 628	100,0	98 705	110 924
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	9 849	4,7	4 883	4 966
5 - 9	8 909	4,2	4 478	4 431
10 - 14	9 229	4,4	4 789	4 440
15 - 19	9 432	4,5	4 586	4 846
20 - 24	20 838	9,9	9 000	11 838
25 - 29	20 998	10,0	9 927	11 071
30 - 34	16 161	7,7	8 124	8 037
35 - 39	13 453	6,4	6 681	6 772
40 - 44	15 270	7,3	7 780	7 490
45 - 49	15 769	7,5	7 991	7 778
50 - 54	13 845	6,6	6 734	7 111
55 - 59	11 646	5,6	5 534	6 112
60 - 64	9 699	4,6	4 563	5 136
65 - 69	8 680	4,1	3 903	4 777
70 - 74	9 192	4,4	3 957	5 235
75 - 79	6 474	3,1	2 606	3 868
80 - 84	5 046	2,4	1 887	3 159
85 - 89	3 425	1,6	925	2 500
90 und älter	1 714	0,8	357	1 357
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	6 104	2,9	3 107	2 997
3 - 5	5 557	2,7	2 635	2 922
6 - 9	7 097	3,4	3 619	3 478
10 - 15	10 935	5,2	5 659	5 276
16 - 18	5 504	2,6	2 696	2 808
19 - 24	23 060	11,0	10 020	13 040
25 - 39	50 612	24,1	24 732	25 880
40 - 59	56 530	27,0	28 039	28 491
60 - 66	12 706	6,1	5 935	6 771
67 - 74	14 865	7,1	6 488	8 377
75 und älter	16 659	7,9	5 775	10 884
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	109 857	52,4	54 341	55 516
Verheiratet	73 342	35,0	36 576	36 766
Verwitwet	10 847	5,2	1 817	9 030
Geschieden	15 292	7,3	5 818	9 474
Eingetr. Lebenspartnerschaft	252	0,1	(129)	123
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	0,0	9	9
Ohne Angabe	18	0,0	12	6

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	181 594	86,6	85 139	96 455
Bosnien und Herzegowina	590	0,3	305	285
Griechenland	336	0,2	166	170
Italien	2 848	1,4	1 612	1 236
Kasachstan	101	0,0	47	54
Kroatien	1 076	0,5	476	600
Niederlande	195	0,1	103	92
Österreich	469	0,2	236	233
Polen	948	0,5	381	567
Rumänien	1 010	0,5	471	539
Russische Föderation	792	0,4	261	531
Türkei	2 225	1,1	1 202	1 023
Ukraine	653	0,3	236	417
Sonstige	16 792	8,0	8 070	8 722
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	81 600	39,4	36 100	45 500
Evangelische Kirche	55 060	26,6	24 150	30 910
Evangelische Freikirchen	1 310	0,6	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 810	2,3	2 010	2 800
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 510	2,7	3 200	2 310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 190	28,1	31 310	26 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	119 700	57,8	60 250	59 440
Erwerbstätige	114 030	55,0	56 910	57 120
Erwerbslose	5 670	2,7	3 350	2 320
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,3	2 800	1 990
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	870	0,4	/	/
Nichterwerbspersonen	87 530	42,2	37 280	50 250
Personen unterhalb des Mindestalters	28 420	13,7	14 210	14 210
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 090	16,0	12 710	20 380
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 950	7,2	6 900	8 050
Hausfrauen und Hausmänner	4 980	2,4	/	4 650
Sonstige	6 090	2,9	3 130	2 960
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 590	79,4	43 670	46 920
Beamte/-innen	8 400	7,4	4 010	4 390
Selbstständige mit Beschäftigten	4 370	3,8	3 240	1 130
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 450	8,3	5 670	3 780
Mithelfende Familienangehörige	1 210	1,1	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	5 450	4,9	4 000	1 450
Akademische Berufe	34 070	30,5	17 820	16 260
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 920	17,8	8 330	11 580
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 450	12,0	4 740	8 700
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 160	15,4	6 380	10 780
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	8 010	7,2	7 500	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 540	3,2	2 800	/
Hilfsarbeitskräfte	8 970	8,0	3 850	5 120
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 180	1,0	/	/
Produzierendes Gewerbe	16 050	14,1	11 970	4 080
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 860	9,5	7 420	3 440
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	1,0	980	150
Baugewerbe	4 060	3,6	3 570	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 720	25,2	15 890	12 830
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 090	16,7	9 020	10 070
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 630	8,4	6 870	2 760
Sonstige Dienstleistungen	68 080	59,7	28 290	39 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 880	1,7	1 110	770
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 650	13,7	8 740	6 910
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	5,7	3 150	3 320
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 080	38,7	15 300	28 780
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	8 000	35,8	4 420	3 580
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 210	50,1	5 440	5 770
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 160	14,1	1 430	1 730
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 650	5,4	4 870	4 770
Ohne Schulabschluss	6 180	3,5	3 090	3 090
Noch in schulischer Ausbildung	3 470	1,9	1 780	1 680
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 370	21,4	18 150	20 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	34 200	19,1	13 240	20 960
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31 040	17,3	11 820	19 230
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 160	1,8	1 430	1 730
Fachhochschulreife	13 510	7,5	7 230	6 280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	83 250	46,5	40 050	43 190
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	54 000	30,2	23 150	30 840
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 820	28,4	24 120	26 690
Fachschulabschluss	16 970	9,5	6 670	10 300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 210	1,8	1 380	1 830
Fachhochschulabschluss	11 800	6,6	6 430	5 370
Hochschulabschluss	34 210	19,1	16 430	17 780
Promotion	7 960	4,4	5 360	2 600
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 460	71,6	68 560	79 900
Personen mit Migrationshintergrund	58 750	28,4	29 140	29 610
Ausländer/-innen	26 610	12,8	12 900	13 710
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 420	10,3	10 390	11 030
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 190	2,5	2 510	2 680
Deutsche mit Migrationshintergrund	32 150	15,5	16 240	15 900
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 010	8,2	8 310	8 700
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 130	7,3	7 930	7 200
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,8	3 180	2 590
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 370	4,5	4 750	4 620

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	1 180	2,0	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	4 540	7,7	2 630	1 910
Kasachstan	2 300	3,9	1 040	1 270
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 310	2,2	/	/
Polen	3 890	6,6	1 780	2 110
Rumänien	5 170	8,8	2 090	3 080
Russische Föderation	3 570	6,1	1 660	1 910
Türkei	3 260	5,5	1 840	1 420
Ukraine	1 460	2,5	650	810
Sonstige	30 110	51,2	14 650	15 460
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 820	4,7	/	1 120
1970 - 1979	3 450	9,0	1 700	1 740
1980 - 1989	5 280	13,7	3 040	2 240
1990 - 1999	10 830	28,2	5 220	5 610
2000 - 2011	13 130	34,2	5 950	7 180
Unbekannt	3 460	9,0	1 820	1 640
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	9 950	16,9	4 960	4 990
5 - 9 Jahre	8 040	13,7	3 530	4 510
10 - 14 Jahre	7 050	12,0	3 830	3 220
15 - 19 Jahre	7 370	12,5	3 400	3 970
20 und mehr Jahre	22 880	38,9	11 600	11 280
Unbekannt	3 460	5,9	1 820	1 640

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	209 628	100,0	181 594	28 035	10 553	9 007	8 354	121
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	98 705	47,1	85 139	13 566	5 145	4 284	4 046	(91)
Weiblich	110 924	52,9	96 455	14 469	5 408	4 723	4 308	30
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	9 849	4,7	8 963	886	197	340	343	6
5 - 9	8 909	4,2	8 110	799	162	365	269	3
10 - 14	9 229	4,4	8 109	1 120	288	566	263	3
15 - 19	9 432	4,5	8 150	1 282	383	551	345	3
20 - 24	20 838	9,9	17 487	3 351	1 341	815	1 180	15
25 - 29	20 998	10,0	17 017	3 981	1 414	943	1 603	21
30 - 34	16 161	7,7	12 484	3 677	1 219	1 068	1 378	12
35 - 39	13 453	6,4	10 420	3 033	1 050	1 017	954	12
40 - 44	15 270	7,3	12 870	2 400	1 016	702	670	12
45 - 49	15 769	7,5	13 905	1 864	818	559	474	13
50 - 54	13 845	6,6	12 421	1 424	719	427	275	3
55 - 59	11 646	5,6	10 449	1 197	597	366	228	6
60 - 64	9 699	4,6	8 586	1 113	516	452	145	-
65 - 69	8 680	4,1	7 944	736	329	306	(92)	9
70 - 74	9 192	4,4	8 646	546	223	272	51	-
75 - 79	6 474	3,1	6 159	315	138	138	36	3
80 - 84	5 046	2,4	4 847	199	92	74	33	-
85 - 89	3 425	1,6	3 340	85	39	34	12	-
90 und älter	1 714	0,8	1 687	(27)	12	12	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	6 104	2,9	5 552	552	132	205	(209)	6
3 - 5	5 557	2,7	5 093	464	92	191	(181)	-
6 - 9	7 097	3,4	6 428	669	135	309	222	3
10 - 15	10 935	5,2	9 597	1 338	337	681	317	3
16 - 18	5 504	2,6	4 738	766	(206)	363	197	-
19 - 24	23 060	11,0	19 411	3 649	1 469	888	1 274	18
25 - 39	50 612	24,1	39 921	10 691	3 683	3 028	3 935	45
40 - 59	56 530	27,0	49 645	6 885	3 150	2 054	1 647	34
60 - 66	12 706	6,1	11 277	1 429	651	587	182	9
67 - 74	14 865	7,1	13 899	966	417	443	106	-
75 und älter	16 659	7,9	16 033	626	281	258	84	3

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	109 857	52,4	96 532	13 325	5 373	3 631	4 260	61
Verheiratet	73 342	35,0	61 294	12 048	4 112	4 442	3 443	(51)
Verwitwet	10 847	5,2	10 180	667	285	274	(105)	3
Geschieden	15 292	7,3	13 358	1 934	765	641	522	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	252	0,1	212	40	12	13	15	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	0,0	15	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	18	0,0	3	15	3	6	6	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	81 600	39,4	73 520	8 080	5 850	590	1 630	/
Evangelische Kirche	55 060	26,6	53 320	1 740	/	/	910	/
Evangelische Freikirchen	1 310	0,6	1 150	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 810	2,3	1 540	3 270	1 960	950	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 510	2,7	2 910	2 590	/	990	1 290	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 190	28,1	47 760	10 440	2 980	2 750	4 580	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	119 700	57,8	103 450	16 240	7 120	4 310	4 730	/
Erwerbstätige	114 030	55,0	99 220	14 810	6 410	4 140	4 170	/
Erwerbslose	5 670	2,7	4 240	1 440	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,3	3 520	1 270	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	870	0,4	710	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	87 530	42,2	77 120	10 410	3 890	2 480	3 950	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 420	13,7	25 550	2 870	1 260	690	860	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 090	16,0	31 340	1 750	840	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 950	7,2	11 930	3 020	970	410	1 640	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 980	2,4	3 610	1 370	/	/	630	/
Sonstige	6 090	2,9	4 680	1 410	/	/	610	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 590	79,4	77 550	13 040	5 570	3 760	3 670	/
Beamte/-innen	8 400	7,4	8 270	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 370	3,8	3 860	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 450	8,3	8 470	980	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 210	1,1	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	5 450	4,9	5 060	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	34 070	30,5	31 220	2 850	1 220	/	1 320	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 920	17,8	18 070	1 850	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 450	12,0	12 260	1 190	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 160	15,4	14 580	2 580	1 170	/	830	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	8 010	7,2	6 070	1 940	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 540	3,2	2 710	830	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 970	8,0	6 480	2 500	1 050	/	1 060	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 180	1,0	1 100	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	16 050	14,1	13 210	2 840	1 060	1 280	490	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 860	9,5	9 340	1 520	610	530	380	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	1,0	950	/	/	/	/	/
Baugewerbe	4 060	3,6	2 930	1 140	/	680	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 720	25,2	24 180	4 530	2 130	1 060	1 320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 090	16,7	15 700	3 390	1 610	780	990	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 630	8,4	8 480	(1 150)	(520)	(280)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	68 080	59,7	60 730	7 350	3 190	1 790	2 310	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 880	1,7	1 830	50	40	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 650	13,7	13 520	2 130	(810)	550	720	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	5,7	6 300	160	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 080	38,7	39 080	5 000	2 240	1 180	1 570	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	8 000	35,8	7 100	900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 210	50,1	9 710	1 500	/	/	550	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 160	14,1	2 930	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 650	5,4	6 180	3 470	1 160	920	1 370	/
Ohne Schulabschluss	6 180	3,5	3 240	2 940	950	860	1 110	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 470	1,9	2 940	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 370	21,4	33 940	4 430	2 180	1 490	680	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	34 200	19,1	31 220	2 980	1 660	/	780	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31 040	17,3	28 290	2 750	1 620	/	660	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 160	1,8	2 930	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	13 510	7,5	12 230	1 280	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	83 250	46,5	71 550	11 700	4 690	1 880	5 070	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	54 000	30,2	42 870	11 130	4 660	2 600	3 790	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 820	28,4	46 790	4 020	2 390	770	800	/
Fachschulabschluss	16 970	9,5	15 340	1 630	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 210	1,8	2 830	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	11 800	6,6	11 130	670	/	/	/	/
Hochschulabschluss	34 210	19,1	28 790	5 420	1 770	980	2 670	/
Promotion	7 960	4,4	7 370	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	148 460	71,6	148 460	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	58 750	28,4	32 150	26 610	11 560	5 800	9 050	/
Ausländer/-innen	26 610	12,8	/	26 610	11 560	5 800	9 050	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 420	10,3	/	21 420	9 160	4 590	7 540	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 190	2,5	/	5 190	2 400	1 210	1 510	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	32 150	15,5	32 150	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 010	8,2	17 010	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 130	7,3	15 130	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,8	5 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 370	4,5	9 370	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	1 180	2,0	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	4 540	7,7	1 100	3 440	3 440	/	/	/
Kasachstan	2 300	3,9	2 130	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 310	2,2	/	/	/	/	/	/
Polen	3 890	6,6	2 990	900	900	/	/	/
Rumänien	5 170	8,8	4 160	1 010	1 010	/	/	/
Russische Föderation	3 570	6,1	3 030	550	/	540	/	/
Türkei	3 260	5,5	1 430	1 830	/	1 780	/	/
Ukraine	1 460	2,5	710	750	/	750	/	/
Sonstige	30 110	51,2	14 410	15 700	5 190	1 550	8 870	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 820	4,7	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	3 450	9,0	2 130	1 310	870	/	/	/
1980 - 1989	5 280	13,7	3 430	1 850	/	/	/	/
1990 - 1999	10 830	28,2	7 040	3 790	1 420	1 210	1 110	/
2000 - 2011	13 130	34,2	1 850	11 280	4 340	2 000	4 870	/
Unbekannt	3 460	9,0	1 210	2 260	860	/	920	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	9 950	16,9	4 160	5 790	2 300	1 110	2 370	/
5 - 9 Jahre	8 040	13,7	3 210	4 830	1 670	910	2 210	/
10 - 14 Jahre	7 050	12,0	3 300	3 760	1 630	660	1 440	/
15 - 19 Jahre	7 370	12,5	5 130	2 240	740	950	540	/
20 und mehr Jahre	22 880	38,9	15 140	7 740	4 360	1 690	1 570	/
Unbekannt	3 460	5,9	1 210	2 260	860	/	920	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	209 628	100,0	33 202	46 053	60 653	35 190	34 531
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	98 705	47,1	16 771	20 892	30 576	16 831	13 635
Weiblich	110 924	52,9	16 431	25 161	30 077	18 359	20 896
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	109 857	52,4	33 193	41 525	25 200	6 511	3 428
Verheiratet	73 342	35,0	6	4 138	29 671	21 239	18 288
Verwitwet	10 847	5,2	-	24	343	1 334	9 146
Geschieden	15 292	7,3	-	331	5 284	6 046	3 631
Eingetr. Lebenspartnerschaft	252	0,1	-	23	143	54	32
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	0,0	-	9	6	3	-
Ohne Angabe	18	0,0	3	-	6	3	6
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	181 594	86,6	29 683	38 153	49 679	31 456	32 623
Bosnien und Herzegowina	590	0,3	65	96	246	136	47
Griechenland	336	0,2	17	107	(139)	(36)	37
Italien	2 848	1,4	238	648	1 068	587	307
Kasachstan	101	0,0	9	15	(65)	12	-
Kroatien	1 076	0,5	95	150	431	244	156
Niederlande	195	0,1	13	42	70	35	35
Österreich	469	0,2	19	81	186	103	80
Polen	948	0,5	82	254	446	153	13
Rumänien	1 010	0,5	124	285	468	105	28
Russische Föderation	792	0,4	(92)	197	326	90	87
Türkei	2 225	1,1	427	566	875	211	146
Ukraine	653	0,3	69	155	233	94	(102)
Sonstige	16 792	8,0	2 269	5 304	6 421	1 928	870
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	81 600	39,4	11 150	18 340	22 290	12 810	17 010
Evangelische Kirche	55 060	26,6	7 770	13 130	13 820	9 120	11 230
Evangelische Freikirchen	1 310	0,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 810	2,3	790	1 500	1 640	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 510	2,7	1 370	1 570	1 680	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 190	28,1	11 680	10 060	20 100	11 370	4 980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	119 700	57,8	1 420	31 470	54 470	27 900	4 430
Erwerbstätige	114 030	55,0	1 290	29 250	52 420	26 700	4 360
Erwerbslose	5 670	2,7	/	2 220	2 050	1 200	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,3	/	1 990	1 790	890	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	870	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	87 530	42,2	31 790	13 560	5 510	6 790	29 870
Personen unterhalb des Mindestalters	28 420	13,7	28 420	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 090	16,0	/	/	/	3 700	28 840
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 950	7,2	3 280	10 860	750	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 980	2,4	/	1 070	2 090	1 310	/
Sonstige	6 090	2,9	/	1 550	2 200	1 720	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 590	79,4	1 290	26 700	41 120	19 230	2 250
Beamte/-innen	8 400	7,4	/	1 130	4 450	2 780	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 370	3,8	/	/	1 930	1 700	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 450	8,3	/	940	4 770	2 790	/
Mithelfende Familienangehörige	1 210	1,1	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	5 450	4,9	/	/	2 590	1 710	/
Akademische Berufe	34 070	30,5	/	6 960	18 310	7 910	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 920	17,8	/	5 690	9 160	4 370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 450	12,0	/	4 350	5 080	3 670	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 160	15,4	/	6 190	6 940	3 270	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	8 010	7,2	/	1 820	3 810	2 090	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 540	3,2	/	/	1 800	940	/
Hilfsarbeitskräfte	8 970	8,0	/	2 200	3 330	2 110	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 180	1,0	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	16 050	14,1	/	3 440	8 060	3 890	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 860	9,5	/	2 400	5 320	2 540	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	1,0	/	/	640	/	/
Baugewerbe	4 060	3,6	/	(860)	2 100	1 050	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 720	25,2	/	8 740	12 940	5 400	1 050
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 090	16,7	/	6 750	8 080	3 470	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 630	8,4	/	1 990	4 860	1 930	/
Sonstige Dienstleistungen	68 080	59,7	/	16 930	31 030	17 110	2 600
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 880	1,7	/	290	910	580	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 650	13,7	/	3 790	7 140	3 570	1 130
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	5,7	/	1 250	2 690	2 400	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 080	38,7	/	11 590	20 300	10 560	1 240
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	8 000	35,8	8 000	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 210	50,1	10 850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 160	14,1	/	1 830	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 650	5,4	3 130	1 120	2 410	1 280	1 700
Ohne Schulabschluss	6 180	3,5	/	760	2 410	1 280	1 700
Noch in schulischer Ausbildung	3 470	1,9	3 100	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 370	21,4	/	4 390	8 480	10 070	15 330
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	34 200	19,1	1 400	8 270	12 050	7 250	5 230
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31 040	17,3	/	6 440	12 050	7 250	5 230
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 160	1,8	/	1 830	/	/	/
Fachhochschulreife	13 510	7,5	/	2 760	5 270	3 220	2 260
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	83 250	46,5	/	28 840	31 800	13 090	9 510

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	54 000	30,2	4 650	25 240	10 320	5 910	7 870
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 820	28,4	/	8 150	17 490	11 570	13 600
Fachschulabschluss	16 970	9,5	/	2 110	6 140	5 210	3 510
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 210	1,8	/	/	1 310	/	/
Fachhochschulabschluss	11 800	6,6	/	1 990	4 790	3 000	2 030
Hochschulabschluss	34 210	19,1	/	7 050	16 140	6 790	4 230
Promotion	7 960	4,4	/	/	3 810	1 550	2 380
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 460	71,6	20 300	29 890	41 520	27 200	29 560
Personen mit Migrationshintergrund	58 750	28,4	12 600	15 480	18 480	7 720	4 470
Ausländer/-innen	26 610	12,8	3 290	7 880	10 790	3 220	1 420
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 420	10,3	1 190	6 220	9 540	3 120	1 350
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 190	2,5	2 100	1 660	1 250	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	32 150	15,5	9 310	7 600	7 690	4 500	3 050
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 010	8,2	790	3 700	5 320	4 290	2 910
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 130	7,3	8 520	3 900	2 370	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,8	3 900	1 060	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 370	4,5	4 620	2 840	1 700	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	1 180	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	4 540	7,7	810	1 150	1 660	/	/
Kasachstan	2 300	3,9	/	570	570	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 310	2,2	/	/	/	/	/
Polen	3 890	6,6	/	960	1 010	900	/
Rumänien	5 170	8,8	880	900	1 480	1 000	910
Russische Föderation	3 570	6,1	690	990	1 010	/	/
Türkei	3 260	5,5	860	760	1 090	/	/
Ukraine	1 460	2,5	/	/	/	/	/
Sonstige	30 110	51,2	7 450	8 760	9 790	2 320	1 780
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 820	4,7	/	/	/	/	1 110
1970 - 1979	3 450	9,0	/	/	880	1 650	920
1980 - 1989	5 280	13,7	/	870	1 930	1 870	610
1990 - 1999	10 830	28,2	/	2 710	5 020	2 310	600
2000 - 2011	13 130	34,2	1 560	5 380	5 410	/	/
Unbekannt	3 460	9,0	/	970	1 350	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	9 950	16,9	4 690	3 480	1 460	/	/
5 - 9 Jahre	8 040	13,7	3 850	1 470	2 560	/	/
10 - 14 Jahre	7 050	12,0	2 990	830	2 640	/	/
15 - 19 Jahre	7 370	12,5	830	2 500	2 540	1 180	/
20 und mehr Jahre	22 880	38,9	/	6 220	7 930	5 330	3 390
Unbekannt	3 460	5,9	/	970	1 350	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	209 628	100,0	109 857	73 594	10 850	15 310	18
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	98 705	47,1	54 341	36 705	1 820	5 827	12
Weiblich	110 924	52,9	55 516	36 889	9 030	9 483	6
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	9 849	4,7	9 849	-	-	-	-
5 - 9	8 909	4,2	8 909	-	-	-	-
10 - 14	9 229	4,4	9 229	-	-	-	-
15 - 19	9 432	4,5	9 398	31	-	-	3
20 - 24	20 838	9,9	20 139	657	6	36	-
25 - 29	20 998	10,0	17 194	3 479	21	304	-
30 - 34	16 161	7,7	9 698	5 864	29	570	-
35 - 39	13 453	6,4	5 662	6 799	(60)	932	-
40 - 44	15 270	7,3	5 339	8 302	94	1 532	3
45 - 49	15 769	7,5	4 501	8 849	160	2 256	3
50 - 54	13 845	6,6	3 308	7 913	300	2 324	-
55 - 59	11 646	5,6	2 074	7 072	441	2 056	3
60 - 64	9 699	4,6	1 129	6 308	593	1 669	-
65 - 69	8 680	4,1	890	5 478	963	1 346	3
70 - 74	9 192	4,4	861	5 736	1 482	1 113	-
75 - 79	6 474	3,1	596	3 647	1 671	560	-
80 - 84	5 046	2,4	517	2 189	2 032	305	3
85 - 89	3 425	1,6	364	996	1 856	209	-
90 und älter	1 714	0,8	200	274	1 142	(98)	-
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	6 104	2,9	6 104	-	-	-	-
3 - 5	5 557	2,7	5 557	-	-	-	-
6 - 9	7 097	3,4	7 097	-	-	-	-
10 - 15	10 935	5,2	10 935	-	-	-	-
16 - 18	5 504	2,6	5 488	13	-	-	3
19 - 24	23 060	11,0	22 343	675	6	36	-
25 - 39	50 612	24,1	32 554	16 142	(110)	1 806	-
40 - 59	56 530	27,0	15 222	32 136	995	8 168	9
60 - 66	12 706	6,1	1 458	8 206	868	2 174	-
67 - 74	14 865	7,1	1 422	9 316	2 170	1 954	3
75 und älter	16 659	7,9	1 677	7 106	6 701	1 172	3

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	181 594	86,6	96 532	61 506	10 180	13 373	3
Bosnien und Herzegowina	590	0,3	190	309	19	(72)	-
Griechenland	336	0,2	184	122	15	15	-
Italien	2 848	1,4	1 325	1 234	96	190	3
Kasachstan	101	0,0	24	74	-	3	-
Kroatien	1 076	0,5	349	600	48	(79)	-
Niederlande	195	0,1	92	70	9	24	-
Österreich	469	0,2	235	186	15	(33)	-
Polen	948	0,5	410	429	10	99	-
Rumänien	1 010	0,5	473	422	37	(78)	-
Russische Föderation	792	0,4	279	418	30	65	-
Türkei	2 225	1,1	896	1 118	50	161	-
Ukraine	653	0,3	234	321	34	(64)	-
Sonstige	16 792	8,0	8 634	6 785	307	1 054	12
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	81 600	39,4	41 460	29 170	5 620	5 350	/
Evangelische Kirche	55 060	26,6	28 210	19 190	3 910	3 750	/
Evangelische Freikirchen	1 310	0,6	790	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 810	2,3	2 620	1 800	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 510	2,7	2 660	2 590	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 190	28,1	33 200	18 600	1 220	5 170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	119 700	57,8	57 910	49 220	1 680	10 890	/
Erwerbstätige	114 030	55,0	54 350	47 810	1 620	10 250	/
Erwerbslose	5 670	2,7	3 560	1 410	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,3	3 090	1 200	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	870	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	87 530	42,2	50 920	23 230	9 310	4 070	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 420	13,7	28 420	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 090	16,0	3 950	17 120	8 900	3 120	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 950	7,2	14 520	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 980	2,4	/	4 020	/	/	/
Sonstige	6 090	2,9	3 450	1 680	/	620	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 590	79,4	46 510	35 740	1 150	7 190	/
Beamte/-innen	8 400	7,4	3 160	4 420	/	750	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 370	3,8	/	2 820	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 450	8,3	3 520	4 360	/	1 390	/
Mithelfende Familienangehörige	1 210	1,1	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	5 450	4,9	1 780	3 420	/	/	/
Akademische Berufe	34 070	30,5	16 010	15 020	/	2 840	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 920	17,8	10 030	8 240	/	1 370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 450	12,0	7 020	4 690	/	1 540	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 160	15,4	8 510	6 230	/	2 160	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	8 010	7,2	4 390	3 030	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 540	3,2	1 190	1 820	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 970	8,0	4 310	3 620	/	690	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 180	1,0	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	16 050	14,1	7 160	7 240	/	1 470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 860	9,5	4 890	4 920	/	890	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	1,0	440	540	/	/	/
Baugewerbe	4 060	3,6	1 840	1 770	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	28 720	25,2	14 400	11 440	(380)	2 500	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 090	16,7	10 030	7 050	/	1 740	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 630	8,4	4 370	4 390	/	760	/
Sonstige Dienstleistungen	68 080	59,7	32 480	28 490	910	6 210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 880	1,7	710	970	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 650	13,7	7 070	6 840	/	1 460	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	5,7	2 530	3 080	/	720	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 080	38,7	22 170	17 600	490	3 820	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	8 000	35,8	8 000	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 210	50,1	11 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 160	14,1	3 150	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 650	5,4	4 890	3 550	720	/	/
Ohne Schulabschluss	6 180	3,5	1 430	3 540	720	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 470	1,9	3 460	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 370	21,4	9 910	18 060	6 080	4 320	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	34 200	19,1	15 710	13 300	1 690	3 500	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31 040	17,3	12 560	13 300	1 690	3 490	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 160	1,8	3 150	/	/	/	/
Fachhochschulreife	13 510	7,5	5 630	6 120	/	1 350	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	83 250	46,5	44 900	31 010	2 100	5 240	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	54 000	30,2	34 620	13 110	3 620	2 650	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 820	28,4	17 780	22 300	4 990	5 740	/
Fachschulabschluss	16 970	9,5	5 500	8 480	870	2 110	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 210	1,8	1 400	1 350	/	/	/
Fachhochschulabschluss	11 800	6,6	4 290	6 350	/	1 030	/
Hochschulabschluss	34 210	19,1	15 470	15 200	830	2 710	/
Promotion	7 960	4,4	1 970	5 260	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 460	71,6	77 170	50 930	9 410	10 960	/
Personen mit Migrationshintergrund	58 750	28,4	32 120	21 120	1 590	3 930	/
Ausländer/-innen	26 610	12,8	13 210	11 320	/	1 640	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 420	10,3	9 260	10 200	/	1 590	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 190	2,5	3 960	1 120	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	32 150	15,5	18 900	9 800	1 160	2 290	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 010	8,2	5 440	8 610	1 100	1 870	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 130	7,3	13 470	1 190	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,8	5 370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 370	4,5	8 100	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	1 180	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	4 540	7,7	2 520	1 770	/	/	/
Kasachstan	2 300	3,9	1 150	900	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 310	2,2	/	/	/	/	/
Polen	3 890	6,6	1 830	1 480	/	/	/
Rumänien	5 170	8,8	2 350	1 890	/	/	/
Russische Föderation	3 570	6,1	1 720	1 440	/	/	/
Türkei	3 260	5,5	1 580	1 410	/	/	/
Ukraine	1 460	2,5	660	640	/	/	/
Sonstige	30 110	51,2	18 000	9 760	500	1 850	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 820	4,7	/	1 160	/	/	/
1970 - 1979	3 450	9,0	/	2 340	/	/	/
1980 - 1989	5 280	13,7	1 320	3 010	/	/	/
1990 - 1999	10 830	28,2	3 320	6 140	/	980	/
2000 - 2011	13 130	34,2	7 490	4 810	/	700	/
Unbekannt	3 460	9,0	2 020	980	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	9 950	16,9	8 210	1 540	/	/	/
5 - 9 Jahre	8 040	13,7	5 650	2 050	/	/	/
10 - 14 Jahre	7 050	12,0	4 220	2 340	/	/	/
15 - 19 Jahre	7 370	12,5	3 300	3 400	/	/	/
20 und mehr Jahre	22 880	38,9	8 730	10 800	1 040	2 310	/
Unbekannt	3 460	5,9	2 020	980	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	107 816	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	50 120	46,5
Paare ohne Kind(er)	23 693	22,0
Paare mit Kind(ern)	19 480	18,1
Alleinerziehende Elternteile	7 807	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 716	6,2
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	50 120	46,5
Ehepaare	33 281	30,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(123)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 769	9,1
Alleinerziehende Mütter	6 669	6,2
Alleinerziehende Väter	1 138	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 716	6,2
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	50 120	46,5
2 Personen	30 829	28,6
3 Personen	12 884	11,9
4 Personen	9 136	8,5
5 Personen	3 028	2,8
6 und mehr Personen	1 819	1,7
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18 299	17,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6 930	6,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	82 587	76,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	50 980	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	23 693	46,5
Paare mit Kind(ern)	19 480	38,2
Alleinerziehende Elternteile	7 807	15,3
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	33 281	65,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(123)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 769	19,2
Alleinerziehende Väter	1 138	2,2
Alleinerziehende Mütter	6 669	13,1
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	29 232	57,3
3 Personen	10 686	21,0
4 Personen	8 043	15,8
5 Personen	2 208	4,3
6 und mehr Personen	811	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	209 628	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	98 705	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	110 924	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	9 849	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	8 909	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	9 229	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	9 432	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	20 838	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	20 998	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	16 161	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	13 453	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	15 270	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	15 769	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	13 845	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	11 646	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	9 699	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	8 680	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	9 192	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	6 474	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	5 046	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	3 425	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	1 714	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	6 104	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	5 557	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	7 097	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	10 935	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	5 504	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	23 060	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	50 612	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	56 530	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	12 706	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	14 865	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	16 659	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	109 857	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	73 342	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	10 847	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	15 292	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	252	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	18	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	181 594	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	590	3 495	29 246	140 103
Griechenland	336	2 603	63 133	254 282
Italien	2 848	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	101	1 758	7 664	46 740
Kroatien	1 076	8 396	69 450	209 840
Niederlande	195	1 601	6 843	128 862
Österreich	469	4 242	25 384	164 246
Polen	948	6 307	38 370	382 391
Rumänien	1 010	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	792	4 826	23 132	174 023
Türkei	2 225	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	653	2 385	12 398	112 983
Sonstige	16 792	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	81 600	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	55 060	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 310	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 810	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	5 510	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 190	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	47,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,9	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	4,7	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,2	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,4	5,5	5,4	4,9
15 - 19	4,5	5,8	5,6	5,0
20 - 24	9,9	6,4	6,2	6,0
25 - 29	10,0	6,0	6,2	6,1
30 - 34	7,7	5,6	5,9	5,9
35 - 39	6,4	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,3	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,5	8,7	8,6	8,7
50 - 54	6,6	7,7	7,6	7,7
55 - 59	5,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	4,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	4,4	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,1	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,4	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2,9	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,4	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,2	6,6	6,5	5,9
16 - 18	2,6	3,4	3,3	3,0
19 - 24	11,0	7,6	7,4	7,1
25 - 39	24,1	17,3	18,2	17,9
40 - 59	27,0	30,8	30,6	31,1
60 - 66	6,1	7,2	7,3	7,6
67 - 74	7,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,9	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	52,4	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	35,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	5,2	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,3	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	86,6	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,6	0,3
Italien	1,4	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,5	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,1	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1	0,1
Sonstige	8,0	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	39,4	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	26,6	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,6	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,3	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,7	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,1	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	119 700	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	114 030	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	5 670	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	870	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	87 530	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	28 420	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 090	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 950	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 980	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	6 090	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 590	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	8 400	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 370	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 450	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 210	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	5 450	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	34 070	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 920	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 450	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 160	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	8 010	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 540	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 970	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 180	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	16 050	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 860	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	4 060	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 720	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 090	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 630	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	68 080	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 880	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 650	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 460	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 080	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	8 000	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 210	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 160	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 650	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	6 180	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 470	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 370	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	34 200	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31 040	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 160	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	13 510	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	83 250	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	54 000	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 820	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	16 970	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 210	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	11 800	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	34 210	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	7 960	28 650	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 460	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	58 750	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	26 610	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 420	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 190	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	32 150	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 010	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 130	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 770	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 370	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	1 180	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	4 440	88 380	368 440
Italien	4 540	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	2 300	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	1 310	9 220	60 380	345 620
Polen	3 890	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	5 170	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	3 570	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	3 260	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	1 460	6 200	29 780	229 510
Sonstige	30 110	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	1 820	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	3 450	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	5 280	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	10 830	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	13 130	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	3 460	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	9 950	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	8 040	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 050	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 370	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	22 880	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	3 460	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	57,8	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,0	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	2,7	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	42,2	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16,0	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,4	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,9	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	79,4	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	7,4	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,3	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	30,5	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,8	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,4	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,2	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	14,1	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,2	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,7	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,4	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	59,7	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,7	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,7	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,7	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	38,7	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	35,8	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,1	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,1	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,4	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,5	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	21,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19,1	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46,5	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	30,2	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,5	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	19,1	7,2	7,7	7,9
Promotion	4,4	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	71,6	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	28,4	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,8	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,3	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,5	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,3	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,8	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,5	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	2,0	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	3,3	2,4
Italien	7,7	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	3,9	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	2,2	1,9	2,3	2,3
Polen	6,6	7,2	7,6	13,1
Rumänien	8,8	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	6,1	9,6	7,9	8,6
Türkei	5,5	11,5	17,6	17,7
Ukraine	2,5	1,3	1,1	1,5
Sonstige	51,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	4,7	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	9,0	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	13,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	28,2	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	34,2	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	9,0	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	16,9	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,7	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,0	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,5	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	38,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	5,9	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	107 816	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	50 120	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	23 693	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	19 480	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 807	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 716	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	50 120	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	33 281	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(123)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 769	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	6 669	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 138	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 716	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	50 120	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	30 829	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	12 884	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	9 136	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	3 028	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 819	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18 299	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6 930	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	82 587	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,5	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	22,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	18,1	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6,2	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,5	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	30,9	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6,2	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	46,5	35,0	34,9	37,2
2 Personen	28,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	11,9	14,5	14,7	14,5
4 Personen	8,5	12,3	12,4	10,4
5 Personen	2,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17,0	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,4	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	76,6	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	50 980	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	23 693	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	19 480	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 807	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	33 281	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (123)		523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 769	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 138	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	6 669	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	29 232	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	10 686	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	8 043	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	2 208	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	811	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	46,5	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,2	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	15,3	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	65,3	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	19,2	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,1	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	57,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	21,0	22,4	22,8	23,4
4 Personen	15,8	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,3	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

